

Klaus-Dietrich FISCHER, *Bibliographie des Textes médicaux latins. Antiquité et haut moyen âge. Premier Supplément 1986–1999* (Centre Jean-Palmerne. Mémoires 19) Saint-Étienne 2000, Publications de l'Université, 62 S., ISBN 2-86272-196-4, FRF 50. – Das Heft ist eine Fortsetzung der in DA 46, 623 angezeigten Bibliographie.

M. G.

Regesten der Urkunden und Aufzeichnungen im Domstiftsarchiv Brandenburg, Teil 1: 948–1487. Bearbeitet von Wolfgang SCHÖSLER (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam 36) Weimar 1998, Verlag H. Böhlau Nachfolger, XXXVIII u. 894 S., 48 Taf., ISBN 3-7400-1057-6. – Der vorliegende Band ist ein Inventar aller ma. Überlieferungen im Domstiftsarchiv Brandenburg bis zum Jahr 1487 mit Ausnahme der literarischen Quellen. Er enthält Vollregesten aller Urkunden und des Geschäftsschriftguts einschließlich der Deposita. Einzeln ausgewiesen sind die Bestände von Domstift (ab 1161) und Hochstift (ab 948), des Prämonstratenserstifts St. Marien auf dem Marienberg (ab 1435), der Pfarrarchiv St. Gotthardt in Brandenburg (ab 1309) und St. Jacobi in Perleberg (ab 1315) und ein Sammelbestand weiterer Deposita (ab ca. 1322). Ebenfalls aufgenommen wurden die in Dom und Domstift original bzw. in Akten des Domstiftsarchivs kopiai überlieferten Inschriften, soweit sie nicht reine Zitate aus der Bibel bzw. anderen literarischen Quellen darstellen. Beigegeben sind ein Siegelverzeichnis, Fotos der bisher nicht abgebildeten Siegel und aller Notarzeichen sowie ein Druck von Register und Kopfregeften aus dem Kopialbuch I des Domstifts (14. Jh.). Namen-, Sach- und Wortregister erschließen den eindrucksvollen Band. Eine Fortsetzung bis zur Reformationszeit ist geplant.

Ulrike Hohensee

Guida alla documentazione francescana in Emilia-Romagna, 3. Ferrara, Modena, Reggio Emilia, a cura di Gino BADINI (Fonti e studi francescani 9 = Inventari 6) Padova 1999, Centro Studi Antoniani, XVIII u. 452 S., ISBN 88-85155-46-4, ITL 120.000. – Auf die bereits 1989 (vgl. DA 47, 299 f.) zur Romagna und 1994 zu Parma und Piacenza (Fonti e studi francescani 2 bzw. 4, direzione di Giuseppe Plessi) publizierten Bände folgt nun unter neuer Leitung der dritte Band des Repertoriums zu Archiven und archivalischen Restbeständen. Es sei nicht verschwiegen, daß die Mehrzahl der Fundstücke aus der Neuzeit stammt, doch soll die Perspektive des DA in diesem Fall den grundsätzlichen Nutzen dieser gewissenhaften Arbeit nicht unterschlagen. Selbst der Kenner ist über die Vielzahl der franziskanischen Niederlassungen auf engstem geographischen Raum überrascht. 145 Häuser können präsentiert werden, und zwar aus den Ordenszweigen der Konventualen, Observanten, Reformaten, Kapuziner, ferner der Klarissen und Kapuzinerinnen sowie der Terziaren und Terziarinnen und schließlich der franziskanischen Bruderschaften („Associazioni devozionali“, immerhin allein 40 an der Zahl). Sieben überaus durchdachte Indizes auf 100 Seiten erschließen das Werk, das die Reihe zur Emilia-Romagna vollendet.

C. L.